

Clean Mobility

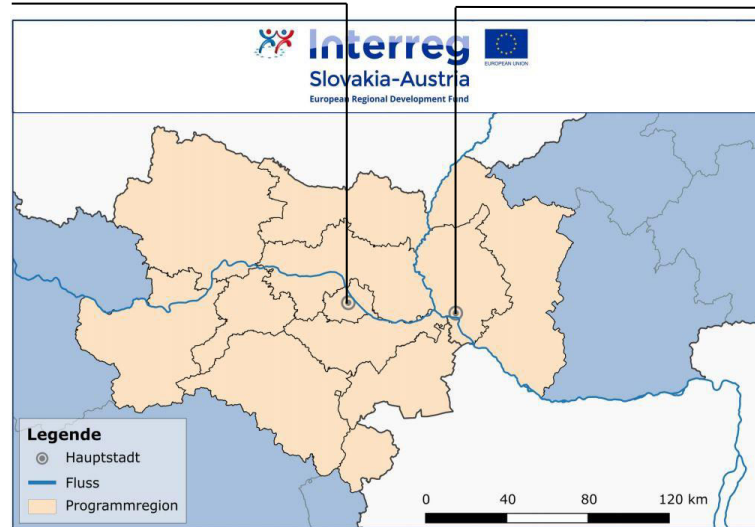
Durch Vorläuferprojekte wurde deutlich, wie wichtig die Verbesserung der grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrsdienste

Das Projekt „Clean Mobility“ zielt darauf ab, saubere Mobilitätsangebote im Grenzraum der Slowakei und Österreich zu verbessern. Nach Projektende wird Pendlern, Touristen und lokaler Bevölkerung ein besserer Zugang zu Informationen über nachhaltige Mobilitätsangebote geboten. Im Zentrum des Projekts stehen neu ausgebaute **Reiseinformationssysteme**, welche mehr Infos über saubere Mobilitätsdienste in der grenzüberschreitenden Region liefern. Außerdem wird die Planung neuer **multimodaler Verkehrsknoten** in der Projektregion einen einfachen Wechsel zwischen Fahrrad-, Bus-, Bahn-, oder Car-Sharing-Systemen ermöglichen. **Werbekampagnen** werden die Zahl der Nutzer sanfter Mobilität in der gesamten Region erhöhen und die Vorteile ins Bewusstsein rufen (Gesundheit, Kosten, Zeit, Umwelt). Zudem werden regelmäßig fachkundige **Arbeitsgruppen den kontinuierlichen Austausch** von Know-how und Erfahrung sichern (Daten, Informationen, gemeinsames Marketing, Fahrpläne). So hilft das Projekt, eine zukunftsbewusste Form der Mobilität zu fördern.

Projektlaufzeit

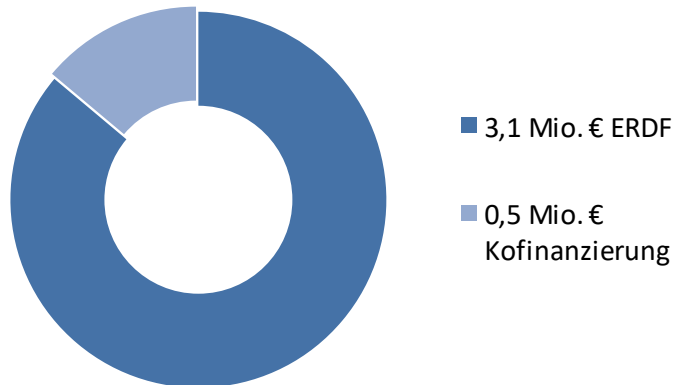
01.01.2020 - 31.12.2022

- Regionalmanagement
Burgenland G.m.b.H. ♦
NÖ.Regional.GmbH ♦
Verkehrsverbund Ost-Region
(VOR) GmbH ♦
- ♦ Bratislavská integrovaná doprava, a.s.
♦ Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava
♦ Trnavský samosprávny kraj



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria -data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurographics

Gesamtbudget 3,6 Mio. €



Immer mehr Pendler legen große Distanzen auf dem Weg in die Arbeit zurück. Viele dieser Wege führen über Landes- bzw. Staatsgrenzen. So überqueren z.B. an einem Werktag durchschnittlich 528.000 Personen die Grenze von Wien. Clean Mobility knüpft an diesen Entwicklungen und den steigenden Zahlen in der Region an.



© VOR



© Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava